



*Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt,
wo die anderen erst einmal reden.*

(John F. Kennedy)

Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung Siegen,

2020 – ein ungewöhnliches Jahr mit vielen Herausforderungen neigt sich dem Ende entgegen!

Das Thema, das ab März viele Menschen weltweit, in Deutschland und auch in unserer Region bewegt hat, war wohl das CORONA-Virus und seine Folgen. Der Lockdown ab Mitte März kam auch für die Bürgerstiftung Siegen überraschend und hat alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter nach einem fulminanten Start in das Jahr 2020 mit dem Event „DIE VILLA KLINGT“ zunächst komplett ausgebremst. Aber relativ schnell wurden neue Formen des Austausches – sei es über Telefonkonferenzen oder Zoom-Meetings – gefunden, und so konnten doch zahlreiche Projekte gefördert werden. Besonders stolz sind wir auf die Anschaffung der ersten Fahrradkutschha in Siegen. Mehr hierzu und auch zu unserer weiteren Projektarbeit lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Im September ist es uns sehr schwer gefallen, das allseits beliebte „Stifterforum“ am Gründungsort der Bürgerstiftung in der Martinikirche abzusagen. Dieses Treffen von Stifterinnen und Stiftern, Spenderinnen und Spendern sowie den Projektbeauftragten und der lebendige Austausch untereinander bedeutet uns sehr viel und ist alljährlich der Höhepunkt des Stiftungsjahres. Wir hoffen sehr, dass wir Sie alle in 2021 wieder am gewohnten Ort begrüßen dürfen!

Zum Jahresende sind wir froh und auch ein bisschen stolz, dieses außergewöhnliche Jahr gemeistert zu haben und danken allen jenen, die uns freundschaftlich begleitet und unterstützt haben für ihr Engagement in unterschiedlichster Ausprägung für unsere Region.

*Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest,
alles erdenklich Gute für 2021 und bleiben Sie gesund!*

*Vorstand, Stiftungsrat und Geschäftsführung
der Bürgerstiftung Siegen*



Erstmals nutzten die Bürgerstiftung Siegen und die Gisela und Joachim Labenz Stiftung gemeinsam am Freitag, den 21. Februar die Villa Ruhfus zum gemeinsamen Singen. Über 120 Freunde, Stifter und Spender, aber auch zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger wurden in den denkmalgeschützten Räumen von Frau Dr. Gisela Labenz und Frau Beatrix Dango begrüßt. Die beiden Damen haben das Event mit viel Herzblut vorbereitet.

Evergreens wie „99 Luftballons“ von Nena oder „Hey Jude“ von den Beatles, aber auch aktuellere Hits wie „Ein Hoch auf uns“ von Andreas Bourani oder „Atemlos“ von Helene Fischer sorgten von der ersten Minute an für Gänsehautstimmung. Musikalisch begleitet wurden die Gäste von Sabine Wilker

(Gesang), Christian Schmidt (Piano) und Philipp Wilker (Cajón). Anders als geplant konnten Kreiskantor Peter Scholl und Musicalsängerin Conny Sander krankheitsbedingt nicht dabei sein. Daher wurde bis zuletzt an dem Programm und der Umsetzung gefeilt.

Mit einem Intro durch Dr. Thomas Tewes mit dem über vier Meter langen Alphorn zu dem Kinderlied „Heidi“ oder dem Konfetti-Regen zu „Chöre“ von Mark Forster wurde das mitsingende Publikum immer wieder aufs Neue überrascht.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war sicherlich das „Steigerlied“, das im Dunklen, lediglich im Schein von Taschenlampen durch Dr. Gisela Labenz (Saxophon) und Christiane Tewes (Querflöte) begleitet wurde.



„Wind in den Haaren“

Jeder hat ein Recht auf Wind im Haar! Das ist das Motto der weltweiten Initiative „Radeln ohne Alter“. Dabei unternehmen Ehrenamtliche kostenlose Rikscha-Fahrten mit älteren Menschen sowie Menschen mit Mobilitätseinschränkung. Ziel und Philosophie der Siegener Initiative ist es, Menschen in Senioren- und Pflegeeinrichtungen Zeit und Mobilität zu schenken, Bürger miteinander zu vernetzen, voneinander zu lernen und gemeinsam die Stadt Siegen neu zu entdecken. Das Rikscha Fahrrad wird genutzt für Senioren, die in Isolation der Einsamkeit leben und nicht mehr in der Lage sind, alleine am Straßenverkehr teilzunehmen. Eine Begleitperson (Pilot) chauffiert eine oder zwei Personen. Die beiden sitzen nebeneinander auf einer speziell entwickelten Sitzbank. Der Fahrer sitzt hinter diesem Cockpit und hat so einen Überblick über die Straße und über die Passagiere. Die Fahrt bietet Menschen die Möglichkeit miteinander zu sprechen. In der Zwischenzeit können sie eine komfortable Fahrradtour genießen, die durch eine Kombination aus Federung, richtiger Ergonomie und Sitzkissen für sie optimiert wurde. Ältere Menschen können zusammen mit jungen Menschen die Stadt erkunden und die Rolle des „Reiseleiters“ übernehmen, Geschichten aus der Vergangenheit erzählen und so für eine Weile aus ihrer Isolation herauskommen.

Aus der Überzeugung von den Mitarbeitern des AlterAktiv Fahrrad-Reparatur-Treff Siegen wurde im Oktober 2019 die Initiative „Radeln ohne Alter Siegen“ gegründet. Diese ist Teil der weltweiten Initiative Cycling Without Age (Ursprung in Dänemark).

In Siegen sind bereits zwei Senioren- und Pflegeeinrichtungen Interessenten der Initiative. Weitere Privatpersonen haben Bedarf angemeldet.

Geplant sind regelmäßige ein- bis zweistündige Ausfahrten mit bis zu zwei Passagieren pro Rikscha. Geschult werden die Piloten in der Handhabung der Rikscha, im Umgang mit den Senioren sowie bei Bedarf in 1. Hilfe. Drei Organisatoren kümmern sich ehrenamtlich um die Vereinsaufgaben.

Die Rikschas wurden von „Radeln ohne Alter“ speziell für Menschen, die in ihrer Bewegung eingeschränkt sind, entwickelt und sind spezifisch auf deren Bedürfnisse abgestimmt.

Klaus Reifenrath, Projektverantwortlicher von AlterAktiv: „Wir von „Radeln ohne Alter“ sind überzeugt, dass das Leben auch im hohen Alter noch voller Freude sein kann und soll. Deswegen unternehmen wir ehrenamtlich Rikscha-Ausfahrten mit mobilitätseingeschränkten Menschen in Siegen aus Senioreneinrichtungen und Privathaushalten. Eine Rikschafahrt ist ein Abenteuer, bei dem Eindrücke der Fahrt ebenso geteilt werden wie Lebensgeschichten. Eine simple Ausfahrt macht aus unbekanntem Nachbarn, manchmal Freunde. Indem wir die Einsamkeit bekämpfen, können wir Lebenszufriedenheit und Lebensqualität positiv beeinflussen.“

Brigitte Ross-Henrich, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Siegen: „Die Initiative fördert das Entstehen vieler neuer Beziehungen in unserer Region – zwischen verschiedenen Generationen, älteren bzw. beeinträchtigten Bürgern, Rikscha-



Die Bürgerstiftung Siegen finanzierte die erste Siegener Rikscha, Model „Chat“ (von links): Brigitte Ross-Henrich und Beatrix Dango von der Bürgerstiftung Siegen, Pilotin Manuela Frettlöh und Projektverantwortlicher Klaus Reifenrath.



Piloten, Pflegekräften, Familienangehörigen und Interessierten. Die Initiative holt die meist „unsichtbaren“ Senioren wieder ins Stadtbild und damit ins Bewusstsein unserer Bevölkerung. Mit diesem Projekt kann die Gesellschaft für die alltäglichen Barrieren Älterer sensibilisiert werden. Wir sind überzeugt, dass diese Begegnungen Menschen glücklich

machen. Ich hoffe, dass unter Beachtung der notwendigen Sicherheitsbestimmungen schon möglichst bald ältere Menschen sowie Menschen mit Mobilitätseinschränkung von dem Angebot profitieren können!“ Der Verein sammelt bereits wieder Spenden zur Anschaffung einer zweiten Rikscha.

Weitere Projekte der Bürgerstiftung Siegen

Klasse 2000

Das Programm „Klasse 2000“ ist das in Deutschland am weitesten verbreitete Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule.

Im Rahmen dieses Projekts besuchen speziell geschulte Gesundheitsförderer und Fachpädagogen die Klassen. Sie führen die Kinder und Lehrer mit spannenden Materialien und Methoden in die Themen ein und begeistern die Kinder dafür. Dabei geht es um die wichtigsten Gesundheits- und Lebenskompetenzen wie „Gesund essen und trinken“, „Bewegen und Entspannen“, „Sich selbst mögen und Freunde haben“, „Probleme und Konflikte lösen“ und „Kritisch Denken und Neinsagen“.



Fab Lab Siegen

Im Fab Lab am Siegener Herrengarten liefen die 3D-Drucker und die Laser-Schneidemaschine zu Beginn der Corona-Krise fast ununterbrochen. Das Team hat Teile für Gesichtsmasken gelasert, gedruckt und zusammengesetzt. Die Masken wurden an medizinische Einrichtungen und Hilfsorganisationen in ganz Südwestfalen gespendet.



„Hallo Hanna“



Vorwiegend ältere Menschen empfinden zunehmend das Gefühl der

Einsamkeit und sehen sich isoliert in Ihren Wohnungen/Häusern ohne Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Um dem entgegenzuwirken, hat der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfe am 1. November mit dem Projekt „Hallo Hanna“ gestartet.

„Hallo Hanna“, ein aufsuchender telefonischer Besuchsdienst mit einer festen Bezugsperson (Anrufer*in) zu einem verbindlich abgesprochenen Termin mit vorwiegend älteren Menschen, die einsam sind.

FeldFunk Festival

Das Feldfunk-Festival findet seit 2017 jährlich auf dem Erfahrungsfeld „SCHÖN UND GUT“ der Hoppmann-Stiftung auf dem Fischbacherberg in Siegen statt. Im Mittelpunkt stand der Auftritt der Instrumental-Formation „dieDrei“, die dem Publikum eine ganz eigene, sehr eingängige Fusion aus Jazz, Funk und Pop präsentierten. Highlight war die Bühne auf der Wiese, illuminiert mit großer Diskokugel. Unter bunten Lichtreflexionen konnte nach dem Konzert zu elektronischen Beats getanzt werden. Trotz der vielen Corona-Auflagen war die Veranstaltung ein voller Erfolg.



Foto: Matthias Schäfer

Halt@stelle

Der Sozialdienst kath. Frauen e.V. Siegen hat eine Beratungsstelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige, insbesondere Kinder, eingerichtet.

In dem Projekt „Halt@stelle“ wird Betroffenen und deren Angehörigen ein niederschwelliges Angebot gemacht, um ins Gespräch über die eigene schwierige Situation zu kommen und dadurch Halt, Entlastung und Orientierungshilfe zu erhalten.



Neben dem Beratungsangebot sind Gruppenangebote für verschiedene Altersgruppen, in denen es neben Informationsvermittlung und Erfahrungsaustausch um die Stärkung der eigenen Person im Umgang mit der Erkrankung geht, geplant. Dabei liegt das besondere Augenmerk auf Eltern und Kindern.

Katholische Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein

Das Katholische Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein setzt sich für benachteiligte junge Menschen (16 bis 25 Jahre) ein, die in der Produktionsschule eine neue Chance



erhalten. Produktionsschule bedeutet lernen in der Praxis an realen Aufträgen in den Bereichen Bau, GaLa-Bau und Lager/Logistik. Die jungen Menschen sind von der Auftragsertei-

lung bis zur Fertigstellung in die einzelnen Projekte aktiv eingebunden. Die Förderung der Schlüsselqualifikationen wird durch das Kennenlernen praktischer Tätigkeiten sowie die Vermittlung theoretischer Inhalte und die Aufarbeitung schulischer Defizite unterstützt.

Die Bürgerstiftung Siegen stellte Fördergelder für die Erneuerung der bestehenden Computerarbeitsplätze zur Verfügung.

Bürgerstiftungen

Generationsbrücke Deutschland

Anfang März fand in der Villa Ruhfus eine Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kindertagesstätten und Senioreneinrichtungen aus Kreuztal, Hilchenbach und Wilnsdorf statt.



Starthilfe – Zeit stiften für junge Mütter

Seit über 10 Jahren besteht das Projekt „Starthilfe – Zeit stiften für junge Mütter“ und freut sich weiter großer Beliebtheit in der Region. Die Bürgerstiftungen in Siegen, Kreuztal, Netphen und Wilnsdorf sind bereits seit vielen Jahren von der modernen Nachbarschaftshilfe überzeugt und fördern dieses Projekt jährlich.



talentino e.V. Die Mutmacher

Seit vielen Jahren begleiten die „Mutmacher“ Familien mit chronisch kranken und behinderten Kindern. Seit 2019 wird ergänzend die „Psychologischtherapeutische Experten-Onlineberatung“ für Familien angeboten. Da sich die Lage aufgrund der Corona-Pandemie zuspitzte, unterstützten die Bürgerstiftungen Siegen, Kreuztal und Netphen dieses wichtige Projekt.



Kooperationen

Hauptschule Achenbach

Die Ganztags Hauptschule Achenbach ist eine Schule, die besonderen Herausforderungen ausgesetzt ist. Über 12 % der Kinder besuchen die Schule mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten. Dabei werden die Kinder mit sonderpädagogischen Entwicklungsschwerpunkten „Lernen“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „geistige Entwicklung“ sowie „Sprache“ in allen Jahrgängen beschult.

Die Schule zeichnet sich durch kulturelle Vielfalt aus. Der Ausländeranteil liegt über 40 % bei mehr als 15 Nationalitäten. Zählt man die deutschen Schüler*innen mit Migrationshintergrund dazu, kommt man nahezu auf 90 %. Angeleitet durch die Schulsozialarbeit finden regelmäßig sozialpädagogische Projekte statt.



Die Bürgerstiftung Siegen und die Schülerstiftung Koch stellen Mittel für diverse Projekte zur Verfügung.

Eine Stadt liest ein Buch

In diesem Jahr wurde mit dem Projekt „Eine Stadt liest ein Buch 2020 – digital“ ein neuer Weg beschritten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde auf die gewohnte Eröffnung im Apollo-Theater Siegen sowie die Einzellesungen an besonderen Orten verzichtet und die Autorenlesung fand zum ersten Mal digital statt.

Geschrieben wurde das Buch von dem renommierten Kinderbuchautor Frank M. Reifenberg, der 1962 in Freudenberg geboren wurde und im Kreisgebiet aufgewachsen ist. Die Bürgerstiftung Siegen und die Schülerstiftung Koch unterstützten dieses Projekt.



Deutschland-Stipendien

Der Studienförderfonds Siegen fördert herausragende Studierende in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Bisher konnten in 13 Vergaberunden rund 890 Stipendien an junge Studierende der Universität Siegen vergeben werden. Ziel ist es, eine Stipendienkultur in der Region zu schaffen, um junge und motivierte Talente unabhängig vom Einkommen der Eltern zu fördern. Zugleich sollen sie bereits während des Studiums einen direkten Kontakt zur regionalen Wirtschaft aufbauen.

Im Rahmen eines Festaktes im Dezember 2019 konnten Frau Ross-Henrich und Frau Dango die von der Bürgerstiftung Siegen unterstützten Stipendiaten Laura Bruhse und Lukas Schrage persönlich begrüßen.



Die Bürgerstiftung Siegen hat auch in diesem Jahr wieder zwei Stipendiaten und die Klaus und Heidi Vetter Stiftung einen Stipendiaten unterstützt.

Gesamtschule Auf dem Schießberg

Die Gesamtschule Auf dem Schießberg ist eine Schule für alle Kinder. Sie ermöglicht jedem Kind den ihm bestmöglichen Abschluss, ohne seine Schullaufbahn beim Übergang



von der Grundschule bereits festzulegen oder einen späteren Schulwechsel nötig zu machen. Seit 2019 führt die Schule in der Jahrgangsstufe 5 den gesamten Unterricht auf Tablets durch und plant, alle Jahrgänge bis 2021 zu Tabletclassen umzustellen. Die Klaus und Heidi Vetter Stiftung sowie die Stiftung Hilfswerk für Mütter und Kinder in Not stellten Fördermittel zur Verfügung, um auch Alleinerziehenden, Geschwisterkindern oder sozialen Härtefällen die Anschaffung eines Tablets zu ermöglichen.

KlimaWelten Hilchenbach e.V.

Die Bürgerstiftung Siegen unterstützte den Ausbau eines weiteren multifunktionellen Raums – dem Nachhaltigkeitsraum. Dieser sogenannte „gelben Raum“ wurde im September für die Ausstellung „Agenda 2030 – 17 Ziele für unsere Welt“ genutzt. In der Kleiderecke wurde gezeigt, wie man gute Kleidung nachhaltig umgestalten kann. Des Weiteren gab es eine Bastelecke für Kinder, bei der leere Milchtüten (Tetra-pack) zum Einsatz kommen.



Die Klaus und Heidi Vetter Stiftung stellten den KlimaWelten Hilchenbach ebenfalls Fördergelder zur Verfügung.

Bürgerstiftung Kreuztal



Kindervilla Dorothee

Die Kindervilla Dorothee in Kreuztal ist ein Betreuungsort für Kinder und Jugendliche mit Behinderung – und deren Eltern. Sie soll für die Gäste ein zweites Zuhause sein, wo sie sich in entspannter Atmosphäre erholen und das Leben genießen können. Ziel der Einrichtung ist es auch, die Eltern der Kinder zu entlasten und ihnen Urlaub zu ermöglichen, um neue Kraft für den anstrengenden Alltag zu sammeln. Die Kindervilla ist ein Haus, das Wärme ausstrahlt und den Gästen und deren Eltern neuen Mut zum Leben gibt. Die Bürgerstiftung Kreuztal beteiligte sich an der Anschaffung eines neuen Autos, damit die Kinder Ausflüge unternehmen können.

Kunst für Kreuztal

In diesem Jahr wurden die neuen Ausstellungsräume der Kunstsammlung Kreuztal in der Gelben Villa in Dreslers Park eröffnet. In den vier Räumen der Gelben Villa werden dauerhaft und im zeitlichen und thematischen Wechsel Teile der Kreuztaler Kunstsammlung ausgestellt. Die Bürgerstiftung Kreuztal finanzierte zwei Galeriersockel mit Acrylglashaube für Skulpturen.





„Hörst du mich?“

Wenn ein Elternteil lebensbedrohlich erkrankt, erschüttert dies die ganze Familie. Kinder spüren intuitiv, wenn etwas nicht stimmt. Sie machen sich große Sorgen, sind stark verunsichert und brauchen ehrliche Antworten auf ihre Fragen. Sie reagieren unterschiedlich auf eine lebensbedrohliche Erkrankung oder einen Verlust des Elternteils. Kinder brauchen einen verlässlichen Rahmen, in dem sie mit ihren Sorgen gehört und ernst genommen werden.

Die geschulten Ehrenamtlichen der Ambulanten ökumenischen Hospizhilfe Siegen e.V. besuchen die Familien stundenweise und stabilisieren den Alltag. Sie sind Ansprechpartner für die gesamte Familie und stehen den Kindern und Jugendlichen zur Seite. Die Ehrenamtlichen hören zu, sind einfach da, begleiten bei Freizeitaktivitäten (Hobbys, Sport, Vorlesen), unterstützen bei den Hausaufgaben und begleiten bei Besuchen im Krankenhaus.

Die Bürgerstiftung Kreuztal stellte Mittel für die Fahrtkosten zur Betreuung von Kreuztaler Familien bereit.

Mädchen in Not

Die Beratungsstelle FÜR MÄDCHEN IN NOT in Kreuztal ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen bis zum Alter von 27 Jahren, die von sexueller Gewalt betroffen sind bzw. waren und deren Bezugspersonen. Neben den Beratungsgesprächen werden die Klient*innen auch rund um einen möglichen Prozess begleitet oder an Ansprechpartner*innen zu Rechtsfragen vermittelt. Ein weiterer großer Bereich ist die präventive Arbeit an Kindergärten und Schulen, sowie das Angebot von regelmäßigen Kinder- und Mädchensprechstunden. Ebenso werden Schulungsangebote für Erzieher*innen, Lehrer*innen und interessierte Personen angeboten. Kindergärten und Schulen können eine Präventionseinheit gegen sexualisierte Gewalt, eine Verhütungseinheit oder aber eine Einheit buchen, die auf die Bedürfnisse der jeweiligen Klasse angepasst wird.



Your Story

Einmal im Jahr präsentiert Choreografin Britta Papp zusammen mit dem Theaterpädagogen Lars Dettmer das Tanz- und Theaterprojekt „Your Story“. In diesem Jahr konnte u.a. mit Unterstützung der Bürgerstiftung Kreuztal das Stück „Fairytale Academy“ aufgeführt werden.

Dem Publikum wurde ein erfrischender Mix aus klassischen Märchen geboten, der von den 40 mutigen Jungdarsteller*innen, die zwischen 13 und 20 Jahre alt sind, mit viel Witz, zeitgenössischen Dialogen, vielen verschiedenen Tanzperformances und der passenden Musikauswahl belebt und unterhaltsam gestaltet wurde.

Bildungsinsel Fellinghausen

Das Projekt der Hilchenbacher Bildungsinsel plant seinen dritten Standort in Fellinghausen, nachdem im letzten Jahr Bänke in Kredenbach und Eichen aufgestellt worden sind.



Die Bürgerstiftung Kreuztal unterstützte dieses Projekt, da es eine gute Möglichkeit bietet, Kindern in den Bereichen der sozialen Kompetenz zu fördern.

Mama lernt Deutsch



„Mama lernt Deutsch“ ist mehr als ein Sprachkurs für Frauen. Ziel ist es, die Frauen so zu unterstützen, dass sie sich sprachlich im Alltag zurechtfinden. Im Vordergrund des Unterrichts stehen Alltagssituationen wie Arztbesuche, Umzug, Einkaufen, Wohnungsrenovierung oder das Schreiben einer Entschuldigung für die Schule. Dabei wird der individuelle Wortschatz erweitert, die Aussprache trainiert, und es werden Grundlagen der Grammatik vermittelt.

Bürgerstiftung Netphen

Musikkapelle Salchendorf



Seit Jahren wurde auf Nachwuchs für das Instrument „Waldhorn“ gewartet. Dieses Instrument ist schwer zu erlernen und erfordert viel Geduld. Seit 1 ½ Jahren gibt es jedoch ein Mädchen, das dieses Instrument spielen möchte.

Die Bürgerstiftung Netphen finanzierte die Anschaffung eines Doppelhorns.

Musikzug Netphen

Die Nachwuchsausbildung im Musikzug der FFW Netphen hat oberste Priorität. Neben den entsprechenden Lehrkräften bedarf es auch der entsprechenden Ausstattung mit Instrumenten.

Die Bürgerstiftung Netphen finanzierte die Anschaffung einer weiteren Klarinette für die Kinder- und Jugendausbildung.



Bürgerstiftung Wilnsdorf

VfB Wilden

Der VfB Wilden möchte ergänzend zu den Sportanlagen sowohl während des regelmäßigen Trainings- und Spielbetriebes als auch bei Veranstaltungen attraktive Spielmöglichkeiten für Kinder anbieten. Dafür wurde mit Unterstützung der Bürgerstiftung Wilnsdorf ein neues Multifunktionsspielgerät angeschafft und errichtet.



Heimatverein Wilnsdorf e.V.

Der Themenwanderweg „Auf Bergmannspfad“ ist einer von 15 Wanderhöhepunkten des Kreises Siegen-Wittgenstein und führt auf abwechslungsreichen Wegen zu zahlreichen alten Stollen und Grubenarealen.



Die Bürgerstiftung Wilnsdorf finanzierte eine Vesperinsel im Rothaarsteig-Design vor dem Stollen der Grube Marie.

Jugendorchester Musikverein Rudersdorf

Im Herbst 2019 war der Musikverein wieder in den Schulen der Gemeinde Wilnsdorf aktiv und hat mit einem kleinen Ensemble für das Jugendorchester geworben. Es folgte für alle Interessierten ein Schnupperabend, an dem neben organisatorischen Dingen auch die Instrumentenauswahl fixiert wurde. Durch diese Aktion wurde die Jugendabteilung um 11 neue Kinder erweitert und besteht aktuell aus 53 Kindern und Jugendlichen.



Die Bürgerstiftung Wilnsdorf bezuschusste die Neuanschaffung von Instrumenten für das Jugendorchester.

Bürgerstiftung Gut. Für Freudenberg

KulturFlecken-Weg

Im August wurde der KulturFlecken-Weg eröffnet. Der rund 6,5 km lange Rundwanderweg führt durch den „Flecker“ Laubwald und um die Altstadt von Freudenberg mit dem Fotoblick vom Kurpark auf den Flecken. Am Wegesrand werden zahlreiche Objekte der Kunst und Literatur präsentiert, die auch ganz junge Besucher kindgerecht ansprechen. Infotafeln an den Objekten beschreiben das jeweilige Objekt und stellen den Künstler/die Künstlerin vor. Gern hat sich die Bürgerstiftung an den Projektkosten beteiligt.



Denkmalsanierung der Ev. Kirche Freudenberg

Die Ev. Kirche, am Rande des historischen Stadtkerns gelegen, bildet gemeinsam mit den vielen schwarz-weißen Fachwerkhäusern des „Alten Fleckens“ das Herzstück von Freudenberg.



Doch nun steht eine große Renovierung des über 400 Jahre alten Gotteshauses an. Die Gemeinde steht vor der Aufgabe, die Kirche als Zentrum ihres Gemeindelebens, aber auch als kulturelles Baudenkmal zu erhalten. Neben den dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen an Säulen und Balken ist für die Gemeinde in diesem Zuge die Installation einer Brandmeldeanlage ebenso unverzichtbar. Gerne stellte die Bürgerstiftung Gut. für Freudenberg hierfür entsprechende Mittel bereit.

Schülerstiftung Koch

Abschied

Am 1. Februar 2020 verstarb die Stifterin Magdalene Koch. Mehrere Jahrzehnte war Frau Koch als Grundschullehrerin tätig. Da ihr seit jeher die positive Entwicklung von Schüler*innen besonders am Herzen lag gründete sie 2016 unter dem Dach der Bürgerstiftung Siegen die Schülerstiftung Koch.



Bis zuletzt engagierte sich die Stifterin selbst bei der Projektauswahl und begleitete das Ehrenamt mit viel Interesse und menschlicher Wärme. Besondere Beachtung hat Frau Koch hierbei der musikalischen Erziehung von Kindern geschenkt. So konnten dank ihres Engagements in den vergangenen Jahren zahlreiche regionale Projekte umgesetzt werden. Die Bürgerstiftung Siegen wird sich im Sinne von Frau Koch weiterhin für Schüler*innen in unserer Region einsetzen.

Band-Proben-Wochenende

Der Verein Gospelhouse Siegen e.V. fördert Schüler-Nachwuchsbands durch professionelles Coaching und die komplette Bandausstattung.



Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten die Schülerbands nicht gemeinsam proben. Um den Bands nach der Zwangspause einen guten Start zu ermöglichen, organisierte der Verein – mit Unterstützung durch die Schülerstiftung Koch – im August ein Band-Workshop-Wochenende.

Stiftung Hilfswerk für Mütter und Kinder in Not

Helfen macht Schule

In der Siegener Kinder- und Jugendeinrichtung Blue Box wurde im Juli zum 12. Mal die Aktion „Helfen macht Schule“ gestartet. Zum Schulbeginn wurden über 100 Schulranzen an Familien verteilt, die Schwierigkeiten haben, die Anschaffung der Schulranzen und der Startausrüstung zu finanzieren.



Stiftung Umwelt- und Naturschutz Siegerland

Obst- und Gartenbauverein Freudenberg e.V.

Der Gartenbauverein bewirtschaftet seit 20 Jahren eine Streuobstwiese und einen Obst-Lehrgarten in Freudenberg-Büschergrund.

Die wichtigste Aufgabe des Vereins ist es, alte Obstsorten, und hier besonders die Freudenberger Lokal-Sorten, anzupflanzen und fachgerecht zu pflegen.



Die Stiftung unterstützte die Anpflanzung alter Stachelbeer-Sorten sowie die Erneuerung des Wildzauns.

Erika und Walter Schwerdfeger Stiftung

Die Erika und Walter Schwerdfeger Stiftung engagiert sich weltweit für unterschiedliche Hilfsprojekte.

SOS Kinderdörfer weltweit

Der verheerende Brand im Flüchtlingslager Moria auf Lesbos hat die Lage für Flüchtlingsfamilien dramatisch verschärft. Die SOS-Kinderdörfer helfen durch Sofortmaßnahmen (Matratzen, Decken, Windeln, etc.), durch psychologische Unterstützung und durch Hilfe für unbegleitete Kinder.

Stiftung Fabian

Sprachreise

Die Stiftung Fabian unterstützte die Sprachreise einer Schülerin nach London.



Bodelschwingsche Stiftung Bethel

Kranke Kinder brauchen im Krankenhaus ein Umfeld, in dem sie sich wohlfühlen können – damit sie schnell wieder gesund werden.

Das sich im Neubau befindliche Kinderzentrum Bethel, Bielefeld, wird besonders spezialisiert sein auf die Therapie von krebskranken Kindern und auf Kinder, die beatmet werden



müssen oder an bestimmten Stoffwechselerkrankungen leiden. Auch für die Eltern wird es Übernachtungsmöglichkeiten im Zimmer der Kinder geben – denn die Familie gibt ihnen Kraft und Halt.

Ev. Hospiz Siegerland

Das evangelische Hospiz Siegerland ist die Seele der Diakonie in Südwestfalen. Niemals darf es am Geld scheitern, dass ein Gast nicht aufgenommen werden kann. Die gesetzlich vorgegebenen fünf Prozent Eigenmittel am Jahresbudget sind eine jährliche Herausforderung für den Förderverein. Außerdem unterstützt der Verein wichtige Anschaffungen, die die Arbeit im Hospiz erleichtern oder die Hospizgäste und deren Angehörige erfreuen.

Klaus und Heidi Vetter Stiftung

Kinderschutzambulanz DRK Kinderklinik Siegen

Die Kinderschutzambulanz der DRK Kinderklinik hat es sich zum Ziel gesetzt, die Gewalt an Kindern frühzeitig aufzudecken und adäquate Schutzmaßnahmen einzuleiten. Sie ist Bindeglied zwischen den Betroffenen und der medizinischen und psychischen Betreuung und vermittelt notwendige Hilfsangebote.

Stiftung Aufbruch

Um die notwendigen Arbeiten innerhalb der ev.-reformierten Kirchengemeinde Eiserfeld zu sichern, wurde im Oktober

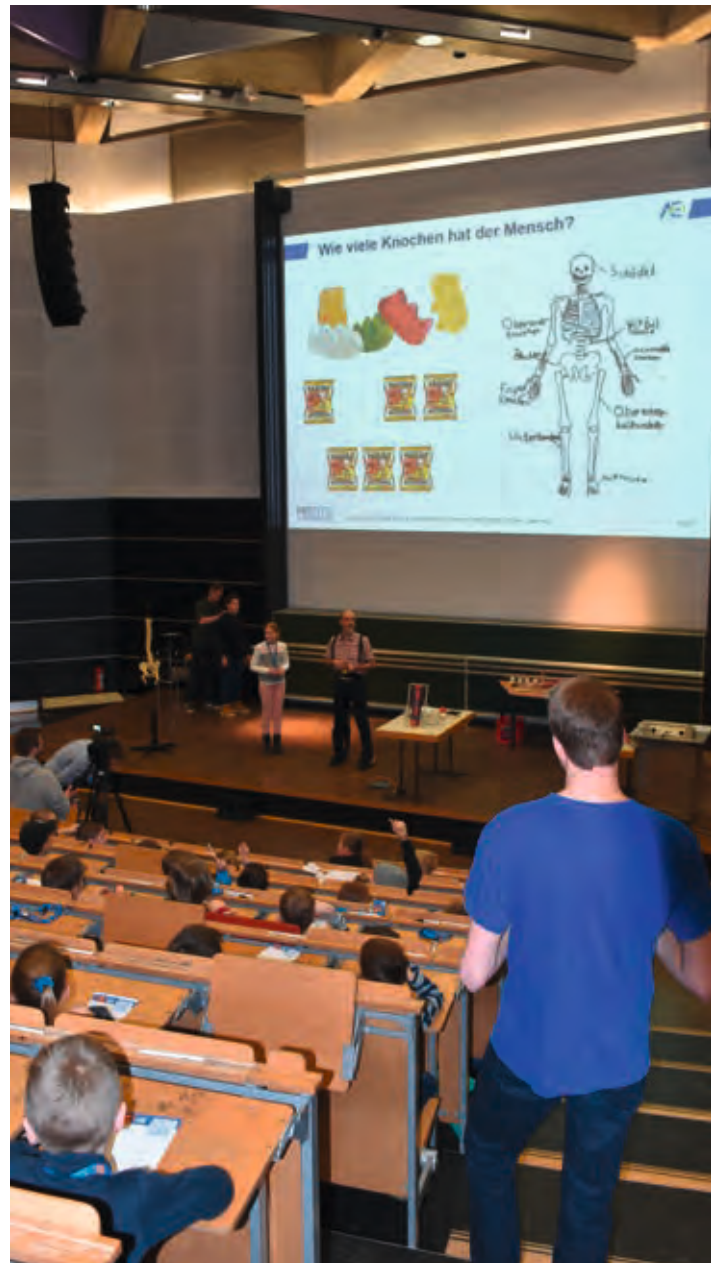
2001 die Stiftung Aufbruch gegründet. Ziele sind insbesondere die Unterstützung der Jugendarbeit sowie gemeindepädagogischer und -diakonischer Aufgaben.

STIFTUNG AUFBRUCH
Wir fördern Gemeindeprojekte, besonders für junge Menschen.

Die Klaus und Heidi Vetter Stiftung unterstützte das Projekt „Schulkinder lernen Zirkus – Schulzirkus in den Siegwiesen“ sowie das Projekt zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Grundschule Eiserfeld.

Kinder Uni

Die Kinder Uni ist eine Veranstaltung der Universität Siegen. In jedem Semester überlegen sich vier Professoren der Universität Siegen spannende Themen, um die Neugierde der Kinder auf wissenschaftliche Themen zu wecken.



Maria und Gisbert Hatzig Stiftung



Friends of the Learning Tree Foundation e.V.

Der Freudenberger Verein unterstützt das indische Projekt „The Learning Tree Foundation“. Die Organisation hat ihre Wirkungsstätte im Dorf Kutra im indischen Bundesstaat Orissa. Sie unterstützt die Ärmsten der Armen, indem Schulkindern gefördert bzw. Schulbildung überhaupt ermöglicht wird. Die Organisation unterhält eine Schule mit einem Wohnheim, in der Stammeskinder der Adivasi im Alter von 3 bis 16 Jahren aus der umliegenden Region betreut und gefördert werden.

Hilfe für die Massai e.V.

Der Verein „Hilfe für die Massai e.V.“ unterstützt in Tansania ein Entwicklungs- und Bildungsprojekt. Seit Januar 2005 betreibt „Hilfe für die Massai“ die „Naserian English Medium

Primary School“ in Malambo. Außerdem unterhält der Verein am Stadtrand von Arusha ein eigenes Mädchenwohnheim. Die etwa 20 Mädchen – zumeist Massai im Alter von drei bis 14 Jahren – besuchen eine englischsprachige Grundschule in der Nähe. Darüber hinaus führt „Hilfe für die Massai“ seit 2004 in der Nordsteppe mobile Klinikeinsätze durch. Augenoperationen und Hebammendienste stehen auf dem Programm.

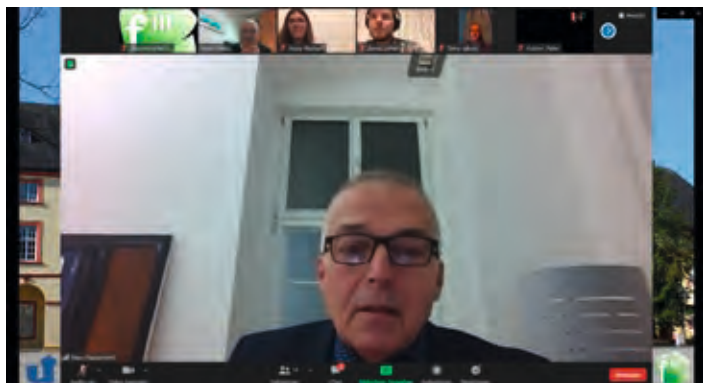
Chibodia e.V. – Freunde für Kinder in Kambodscha

Kambodscha zählt zu den ärmsten Ländern der Welt und davon sind vor allem Kinder und Jugendliche betroffen. Chibodia hilft mit seinen Projekten verarmten und elternlosen Kindern und Jugendlichen, damit diese im Kinderheim, in der Landschule, im Studentenwohnheim sowie bei ihren Familien (Outreach-Programm) die Möglichkeit zur Bildung, Ausbildung und Studium haben.



R. - H. Brunswig Stiftung Siegen-Wittgenstein

Der Jahresempfang der Uni Siegen fand aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr digital statt.



Für ihre Dissertation wurden Herr Dr. Timo Jakobi und Frau Dr. Anne Weibert, beide Fachbereich Wirtschaftsinformatik, sowie Frau Dr. Pia Becker, Fachbereich Volkswirtschaftslehre, mit einem Promotionspreis der Stiftung geehrt.

Ausblick

ReSi's MitWelt

Seit einiger Zeit treffen sich Wissenschaftler*innen der Uni Siegen und Personen aus der Zivilgesellschaft, um ein Konzept für ein Siegener Reallabor zu entwerfen, in dem das Reparieren sowie das Verteilen von Dingen und Lebensmitteln im Vordergrund steht.

Das Projekt „ReSi's MitWelt“ der Uni Siegen entspricht einem Reallabor für Postwachstumsstrategien. Hier sollen ökonomische Zukunftsentwürfe mit jenen der Resilienz koppeln, insbesondere regionalökonomische Wertschöpfungssysteme sozial einbetten. Das klingt erst einmal anonym und technisch, bedeutet aber Begegnung von Gesellschaft und Wissenschaft. Das Reallabor kann Theorie und Praxis verzahnen und verfolgt drei wesentliche Ziele. Die regionale Wirtschaft mit

einer Infrastruktur zu stärken, die in der Zivilgesellschaft verankert ist. Dazu gehören zum Beispiel Repair-Cafés oder offene Werkstätten (Fab Labs). Zum anderen soll die ehrenamtliche Arbeit und ihre gesellschaftliche Relevanz aufgezeigt werden. Und schließlich soll ein Netzwerk von Reallabors entstehen, um Strategien zur Vermeidung von Verschwendungen (Lebensmittel) zu schaffen, die Verteilung von Ungenutztem (zum Beispiel vergessene Gegenstände in Kellern, brachliegende Streuobstwiesen) zu fördern und die Reparatur von defekten Dingen zu ermöglichen. Voneinander, miteinander lernen und gleichzeitig die Entwicklung wissenschaftlich begleiten, das ist der Plan.

Damit ökonomische, ökologische und soziale Beziehungen gelingen können, braucht es soziale Räume, in denen individuelle Entwicklung und Entfaltung möglich ist. Das Reallabor soll sich in der Siegener Innenstadt befinden, um Begegnungen zwischen den unterschiedlichen Gruppen zu erleichtern und Spielräume für das Unvorhersehbare und Ereignishaftes entstehen zu lassen.

In Siegen arbeiten bereits seit 2019 die Stadt Siegen und die Universität Siegen zusammen im Reallabor KIQ (Kulturintegrationsquartier), in welchem unter anderem eine Verteilung von Haushaltsgegenständen und Kleidung für Menschen, die einen behördlichen Ausweis über ihre „Bedürftigkeit“ vorzeigen können, organisiert wird.

Im Juli 2020 wurde das Reallabor „Heimatverein Achenbach“ eröffnet. Weitere Vorhaben liegen im Fab Lab Siegen sowie der Fahrrad-Reparatur-Werkstatt und dem Reparatur-Café des Vereins AlterAktiv.

Die Bürgerstiftung Siegen unterstützt dieses nachhaltige Projekt und sucht noch Unterstützer, die sich ebenfalls beteiligen möchten.



© Stefan Körber - Adobe Stock

Impressum

Herausgeber:

Bürgerstiftung Siegen
Oranienstraße 9 · 57072 Siegen
Telefon: 0271 596-5620
E-Mail: Info@buergerstiftung-siegen.de
www.buergerstiftung-siegen.de

Redaktion: StiftungService der Sparkasse Siegen

Druck: Henrich GmbH, Eiserntalstraße 83,
57080 Siegen

Alle verwendeten Bilder stammen von der Bürgerstiftung Siegen bzw. wurden von Projektpartnern zur Verfügung gestellt.